

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 3. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest dauern die hohen Temperaturen auf den Bergen an. Die Nullgradgrenze liegt bei ca 2300 m. Laut Wetterwarte ist im Nordwesten Tirols und am Alpennordrand mit Niederschlägen zu rechnen.

Durch die Entladung zahlreicher Lawinenhänge sind nur mehr vereinzelt besonders aus Süd gerichteten Hängen Lockerschneelawinen zu erwarten. Für die hochgelegenen Seitentäler besteht daher in ganz Tirol nur mehr geringe Gefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert\* besonders an Süd gerichteten Hängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen weiterhin Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Die vorherrschende Windrichtung bleibt West bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei +2°, in 3000 m bei -6°. Die Nullgradgrenze bleibt bei ca 2300 m Höhe. Erst am Wochenende ist eine Abkühlung zu erwarten. Laut Wetterwarte wird eine Störung am Alpennordrand und strichweise in Staulagen am Alpenhauptkamm etwas Niederschlag bringen. Nurmehr vereinzelt sind aus Süd gerichteten Hängen Lockerschneelawinen zu erwarten. Für Baustellen und Straßen besteht zur Zeit nur sehr geringe Gefahr. Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert\* besonders an Süd gerichteten Hängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen weiterhin Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felberatuern-Süd, 7. 45 Uhr:

Wind: kräftig aus West bis Nordwest  
Temperaturen: 2000 m +2°, 3000 m -6°. Nullgradgrenze bei 2300 m. Abkühlung erst zum Wochenende.  
Niederschlag: Nurmördlich des Alpenhauptkammes in Staulagen zu erwarten.  
Lawinen: An Südhängen noch vereinzelt Lockerschneelawinen - geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler.  
Bei Schitouren besonders an sonnseitigen Hängen Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten